

pfarreiblatt

St. Anton • St. Michael | St. Johannes | Der MaiHof - St. Josef | St. Karl
St. Leodegar im Hof | St. Maria zu Franziskanern | St. Paul | St. Philipp Neri | St. Theodul

Gutes Image der Kirche

Eine Mitgliederumfrage bei den 18- bis 39-Jährigen bescheinigt der Katholischen Kirche Stadt Luzern ein gutes, aber ausbaufähiges Image. Ein hoher Anteil der Befragten sieht Reformbedarf in der Kirche. [Seite 2](#)

Vortrag Kurt Kardinal Koch

Am 13. November hält Kurt Kardinal Koch einen Festvortrag zum Thema «Ökumenische Perspektiven im Blick auf das Papstamt» an der Universität Luzern. Anlass ist der bevorstehende 75. Geburtstag des Kardinals. [Seite 15](#)

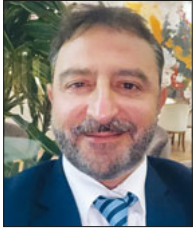


Der Chor der Nationen Luzern im KKL. Foto: zvg

Die Woche der Religionen

«Friede beginnt mit mir». So lautet das Thema der diesjährigen Woche der Religionen im Kanton Luzern. Zwischen dem 3. und 10. November finden unterschiedliche Anlässe statt, die von verschiedenen Religionsgemeinschaften organisiert werden. Ein Überblick auf [Seite 3](#)

Kolumne



Meir Shitrit ist Präsident der Jüdischen Gemeinde Luzern.

> Guten Rutsch! Als jüdische Gemeinschaft haben wir vor kurzem unser Neujahrsfest gefeiert, Rosch ha-Schana. Wir beginnen damit das Jahr 5785 nach der biblischen Zeitrechnung. Das Fest betont die Bedeutung von Vergebung und Gemeinschaft. Es ist eine Zeit, in der die Jüdinnen und Juden zusammenkommen, nicht nur zum individuellen Nachdenken, sondern zum gemeinsamen Wachstum. Die gemeinsamen Gebete und Rituale stärken die Bindungen zwischen den Einzelnen und erinnern jede und jeden daran, dass sie und er Teil der Schöpfung sind. In einer Welt, die oft durch Unterschiede gespalten ist, erinnert Rosch ha-Schana an die gemeinsame Menschlichkeit, die uns alle verbindet. Das Fest ruft zur individuellen und kollektiven Vergebung und Heilung auf. Es ermutigt uns, in Frieden zu leben und einander Mitgefühl und Verständnis entgegenzubringen.

Geist von Rosch ha-Schana

Die Werte der Vergebung, des Mitgefühls und der Gemeinschaft sollten auch über die Feiertage hinaus gelten. Wir können darauf hinarbeiten, eine harmonischere Welt zu schaffen, indem wir das Verständnis und die Akzeptanz zwischen verschiedenen Kulturen und Glaubensrichtungen fördern. Die Themen von Rosch ha-Schana laden uns ein, über unser Handeln nachzudenken. Jedes neue Jahr bietet die Gelegenheit, einen positiven Beitrag für unsere Gemeinschaften und die Welt zu leisten. Während wir das Jahr 5785 feiern, sollten wir uns daran erinnern, wie wichtig es ist, in Frieden zu leben und Freundlichkeit zu zeigen. Ich wünsche jedem von Ihnen ein gutes, friedliches und freundliches Jahr! Besuchen Sie uns in der Synagoge am 5. November im Rahmen der Woche der Religionen.

Meir Shitrit

Wunsch nach mutiger Kirche

75 Prozent der jungen Erwachsenen bescheinigen der Katholischen Kirche Stadt Luzern ein gutes, aber ausbaufähiges Image. Dies ergab unter anderem eine repräsentative Umfrage bei den 18- bis 39-jährigen Mitgliedern.

pd./am. Die Publikation der Missbrauchsstudie am 12. September 2023 hat die Katholische Kirche in ihren Grundfesten erschüttert. Grosse Verunsicherung und Wut machten sich breit, und die Vermutung drängt sich auf, dass das Image der Katholischen Kirche arg gelitten hat. Doch was meinen die jungen Mitglieder zwischen 18 und 39 Jahren? Wie schätzen sie die Katholische Kirche Stadt Luzern ein? Woran muss die Katholische Kirche Stadt Luzern arbeiten, um zukunftsfähig zu sein?

Die Katholische Kirche Stadt Luzern (im Folgenden kurz: KathLuzern) wollte zu diesen und anderen Fragen Klarheit schaffen. Dazu beauftragte sie das Luzerner Markt- und Meinungsforschungsinstitut TransferPlus mit einer Studie. Zwischen Ende Mai und Anfang Juli erhielten sämtliche Mitglieder der genannten Altersgruppe (Generation Y und Z) eine Einladung zu einer Online-Befragung. Besonders erfreulich ist, dass sich auch die Gruppe der «Religionsfernen» mit 30 Prozent der Teilnehmenden beteiligt hat.

Einige Resultate

Ein grundsätzlich gutes Image bescheinigen 75 Prozent der jungen Erwachsenen der KathLuzern. Gar 84 Prozent äussern Sympathie. Die Schlagworte «Vertrauenswürdigkeit», «Authentizität», «Offenheit», «Freundschaftlichkeit», «Vielfältigkeit» und «Bodenständigkeit» sind Imagetreiber und offenbar zentrale Stärken der KathLuzern. Dagegen sind die Eigenschaften «fortschrittlich», «mutig» und «im Alltag präsent» ungenügend erfüllt. Rund die Hälfte der Gene-



Mit diesem Deckblatt einer Schokolade wurde die Umfrage beworben.

Grafik: Florina Gilg

ration Y und Z wird mit dem Pfarreiblatt erreicht, weitere 21 Prozent nur selten. Rund 57 Prozent erkennen einen Unterschied zwischen der KathLuzern und der Weltkirche. Diese Differenzierung hat einen entscheidenden Einfluss für die Wahrnehmung des guten Images. Gleichzeitig sieht ein hoher Anteil jedoch Reformbedarf (69 Prozent). Mehr als zwei Drittel der jungen Erwachsenen vertraut der KathLuzern – jedoch ist dieses Vertrauen nicht besonders stark ausgeprägt.

Offenheit und Gleichberechtigung

Die jungen Erwachsenen liefern zahlreiche konkrete Inputs, wie die Katholische Kirche Stadt Luzern einer idealen Kirche näherkommen kann. Als besonders wichtig wurde die Offenheit gegenüber allen Menschen, unabhängig von Herkunft, Geschlecht, sexueller Orientierung oder sozialem Status hervorgehoben.

Die Befragten wünschen sich, dass Themen wie Gleichberechtigung, Digitalisierung und Umweltschutz aktiv aufgegriffen werden. Inspiration wünschen sie sich zu den Themen Selbstfürsorge, Work-Life-Balance oder persönliche Entwicklung. Kirchliche

Kernthemen wie Glaube oder Spiritualität wurden weniger gewünscht.

Fortschrittliche und mutige Kirche

Das Image der Katholischen Kirche Stadt Luzern ist besser als angenommen. Dies stimmt die KathLuzern zuversichtlich. Es erstaunt jedoch nicht, dass der Imagetreiber «fortschrittlich» trotz grosser Anstrengungen als ungenügend erfüllt bewertet wird. Als Gründe sieht die KathLuzern einerseits die negativen Schlagzeilen rund um den sexuellen Missbrauch der Katholischen Kirche in der Vergangenheit und andererseits die anhaltende Rückständigkeit der Weltkirche. Die KathLuzern nimmt den Wunsch der jungen Mitglieder nach einer offenen, fortschrittlichen und mutigen Kirche ernst.

Herzlichen Dank!

Die Katholische Kirche Stadt Luzern bedankt sich sehr herzlich bei allen, die sich die Zeit genommen und an der Umfrage mitgemacht haben. Wir werden mit euren wertvollen Inputs weiterarbeiten. Bleibt auf dem Laufenden bei unserem Instagramkanal @kathluzern

Link zur Umfrage: kathluzern.ch/umfrage

In Kürze

Nachhaltigkeit im Fokus



Grüner Güggel – Ökologie und Kirche.
Grafik: Raise Your Flag

hh. Mit der Einführung des Umweltmanagementsystems «Grüner Güggel» im Jahr 2022 hat sich die Katholische Kirche Stadt Luzern verpflichtet, ihren ökologischen Fussabdruck kontinuierlich zu verringern. Der «Grüne Güggel» dient dazu, umweltfreundliche Abläufe zu optimieren. Ein zentraler Bestandteil ist der jährlich erscheinende Umweltbericht, der Transparenz schafft, Fortschritte sichtbar macht und jeweils die Zahlen vom Vorjahr abbildet. Im Jahr 2023 lag der Schwerpunkt auf der Biodiversität. In den Luzerner Pfarreien wurden Grünflächen von invasiven Neophyten befreit und ökologisch aufgewertet. Schulungen und Pflegekonzepte gewährleisteten, dass diese Massnahmen nachhaltig wirken. Die Treibhausgasemissionen konnten seit 2019 um sechs Prozent gesenkt werden, vor allem durch den Wechsel zu erneuerbaren Energien. Zudem sanken Strom-, Wasser- und Papierverbrauch sowie die Abfallmenge. Der Blick in die Zukunft bleibt ambitioniert: Bis 2030 wollen die Pfarreien ihre CO₂-Emissionen halbieren. Aus diesem Grund sind energetische Sanierungen, der Ausbau von Photovoltaikanlagen und der vollständige Umstieg auf erneuerbare Energien geplant.

Spende für den Libanon

hh. Der Kirchenrat der Katholischen Kirchgemeinde Luzern spendet 20 000 Franken für die Zivilbevölkerung im Libanon. Der Betrag geht an Caritas Schweiz, die mit der etablierten, lokalen Non-Profit-Organisation Amel und dem langjährigen Partner Caritas Libanon vor Ort zusammenarbeiten. Auch hat der Kirchenrat weitere 20 000 Franken für die Opfer des schweren Unwetters in Osteuropa gesprochen. Die Summe wird an Caritas Polen gespendet, die die Betroffenen vor Ort unterstützt. Die Gelder stammen aus dem Budget für Soforthilfe.

«Friede beginnt mit mir»

Die «Woche der Religionen» findet jedes Jahr in der ersten Novemberwoche statt. Im Kanton Luzern steht sie unter dem Thema «Friede beginnt mit mir» und dauert vom 3. bis 10. November.

Rund 100 Veranstaltungen laden im Rahmen der «Woche der Religionen» zu Begegnungen und Dialog zwischen den in der Schweiz ansässigen Religionen und Kulturen ein. Die Veranstaltungen im Kanton Luzern stellen das Thema «Friede beginnt mit mir» in den Mittelpunkt und laden ein, sich auf verschiedene Art und Weise dem Frieden zu öffnen. Ein Überblick der Anlässe:

Werben um Frieden und Liebe

Interreligiöse Friedensfeier zur Eröffnung der Woche der Religionen mit Texten und Gedanken aus verschiedenen Religions-traditionen. Mit dem ukrainischen Chor Prostir und anschliessendem transkulturellem Apéro.

SO, 3. November, 17.00, Paulusheim, Moosmattstrasse 4

Mittagsimpuls «zwölfnachzwölf»

Zusammen mit jungen Musiker:innen gestalten Menschen mit unterschiedlichen religiösen Hintergründen die Mittagsimpulse von Montag bis Freitag. MO, 4. bis SA, 9. November, 12.12, Peterskapelle, Kapellplatz 1a
Dauer: circa 20 Minuten

Was isSt Religion?

Schüler:innen der Kantonsschule erzählen in Kurzfilmen aus verschiedenen Religionen und Vertreter:innen bereiten Spezialitäten aus ihren Traditionen zu. Gelegenheit, zusammen Leckerbissen aus den Weltreligionen zu geniessen und miteinander ins Gespräch zu kommen.



Verschiedene Köstlichkeiten. Foto: zvg



Der ukrainische Chor Prostir singt an der Interreligiösen Friedensfeier. Foto: zvg

MO, 4. November, 19.00, Der MaiHof, Weggismattstrasse 9; Anmeldung bis SA, 2. November unter: abendtisch@z-m-l.ch oder 076 298 88 04
Kosten: 10 Franken

Jüdisches Leben in Luzern

Wie leben Mitglieder der Jüdischen Gemeinde Luzern in dieser speziellen Zeit, was beschäftigt und bewegt sie in ihrem Glaubensalltag? Meir Shitrit (Präsident der JGL) und Yael Teschemacher (Dozentin) geben einen Einblick in das Leben der Jüdischen Gemeinde Luzern und führen durch die Synagoge.

DI, 5. November, 17.00, Synagoge, Bruchstrasse 51; Anmeldung bis MO, 4. November an migration.integration@kathluzern.ch

Friede beginnt IN mir

Der Islamische Frauenverein Luzern, der Schweizerische Katholische Frauenbund Luzern und die Katholische Kirche Stadt Luzern laden ein zu einem muslimisch-christlichen Abend mit Impulsen, Austausch und Apéro. Ein Dialogabend von und für Frauen.

MI, 6. November, 19.00, Der MaiHof, Weggismattstrasse 9

Friedhof Friedental

Im Friedhof Friedental sind christliche, muslimische und jüdische Bestattungen möglich. Auf diesem Rundgang durch die jeweiligen Grabfelder erfahren wir

mehr über die Bestattungsrituale von Menschen aus diesen drei Religionen. Danach besuchen wir den Bestattungsort der Hindus an der Reuss. FR, 8. November, 14.00–16.30, Treffpunkt: Haupteingang Friedhof, Friedentalstrasse 60; Anmeldung bis DI, 5. November unter sekretariat.root@kathrontal.ch oder 041 455 00 60

Vortrag: Sumaya Farhat-Naser

Die Situation in Palästina und Israel ist katastrophal und bedrohlich wie nie zuvor. Wie schaffen es Menschen, zu überleben bei so viel Gewalt, Angst und Perspektivlosigkeit? Die in Palästina geborene Sumaya Farhat-Naser geht in ihrem Vortrag der Frage nach, was Menschen trotz erlebter Ungerechtigkeit dazu bewegt, sich für den Frieden einzusetzen. Im Anschluss Gesprächsmöglichkeit.

FR, 8. November, 19.00–21.00, Peterskapelle, Kapellplatz 1a

Konzert – Chor der Nationen

Das Jahreskonzert des Chors der Nationen Luzern mit Sänger:innen und Musiker:innen aus über 30 Nationen lädt zu einem Hörgenuss zum Thema «We've come a long Way II» ein. Der Anlass veranschaulicht eindrücklich, wie verbindend eine gemeinsame Leidenschaft ist und welche Lebensfreude daraus resultiert.

SO, 10. November, 11.00, KKL, Europaplatz 1; Tickets unter kkl-luzern.ch

Gottesdienste

Allerheiligen, 1. November

10.00 Gottesdienst, Kirche St. Anton
Gestaltung: Edith Birbaumer
Orgel: Beat Heimgartner
Gedengottesdienst:
18.00 Gedenkfeier für die Verstorbenen zwischen Oktober 2023 und September 2024, Kirche St. Anton
Gestaltung: Urs Brunner und Pastoralteam
Musik: Chor St. Anton-St. Michael
Orgel: Philippe Frey

Samstag, 2. November

18.00 Gottesdienst, Kapelle St. Anton

Sonntag, 3. November

10.00 Gottesdienst, Kirche St. Michael
Gestaltung: Edith Birbaumer
Orgel: Peter Heggli

Samstag, 9. November

18.00 Gottesdienst, Kapelle St. Anton

Sonntag, 10. November

10.00 Gottesdienst, Kirche St. Anton mit Gast Moritz Zimmermann, Präses Jubla Schweiz
Gestaltung: Thomas Lang
Orgel: Philippe Frey
Kirche Kunterbunt:
10.00–14.00 Kirche Weinbergli
Thema: Vertrauen wie Bartimäus.
Für Familien mit Kindern ab 4 Jahren, mit Mittagessen (kostenlos)

Werktagsgottesdienste

Dienstag, 5./12. November
9.00 Eucharistiefeier, Kapelle Matthof
Mittwoch, 6. November
9.00 Gottesdienst, Kapelle St. Anton
Mittwoch, 13. November
9.00 Frauengottesdienst, Kapelle St. Anton, anschliessend Kaffee, Gipfeli

Stunde der Achtsamkeit

Donnerstags, 19.00/19.30,
Kirche St. Michael

Unsere Taufkinder

Noé Maric; Maleo Ciro Lang

Unsere Verstorbenen

Pia Scodeller (1962)
Christian Obrist (1938)

Kontakt

Pfarreien St. Anton • St. Michael
anton-michael@kathluzern.ch
041 229 91 00/anton-michael.ch

Über die Zukunft der Kirche

Am Mittwoch, 27. November um 19 Uhr wird der Pfarreisaal St. Anton zu einem synodalen Forum. Diskutieren Sie mit über die Zukunft der Kirche!



Das offizielle Logo der Synode 2021/2024 «Für eine synodale Kirche». Grafik: synod.va

Vom 2. bis 27. Oktober wurde in Rom viel diskutiert an der zweiten Synode zum Thema «Für eine synodale Kirche: Gemeinschaft, Teilhabe, Sendung». Diese war Teil des globalen synodalen Prozesses, den Papst Franziskus 2021 gestartet hat, um die Kirche partizipativer und gemeinschaftlicher zu machen.

Synodale Vorreiterinnen zu Gast bei uns
Helena Jeppesen-Spuhler ist eine der zehn europäischen nichtbischöflichen Delegierten und setzt sich für Reformen ein. Sie engagiert sich auch in der «Allianz Gleichwürdig Katholisch» für Reformen, gemeinsam mit der Geschäftsführerin Mentari Baumann. Beide kommen am 27. November zu uns ins St. Anton.

Synode bei und für uns

Die Notwendigkeit einer Reform der Kirche betrifft nicht nur Rom, sondern auch uns selbst. Daher laden wir zur Diskussion über die Zukunft der Kirche hier zu uns ein. Wir arbeiten wie die Synodalen in Rom: mit Diskussionstischen und Arbeitsgruppen. Die Ergebnisse werden in einem Podiumsgespräch besprochen. Dabei dürfen wir neben Helena Jeppesen-Spuhler auch Manuel Trüb (Mini-Leiter) und Susanna Bertschmann (Präsidentin Kirchenrat, Mitglied Synode Fraktion Luzern) begrüßen. Mentari Baumann wird den Anlass moderieren, und Urs Brunner und Sophie Zimmermann sind auch dabei. Wir freuen uns auf Ihre rege Teilnahme!

Sophie Zimmermann,
Pfarreiseelsorgerin

70 besondere Jubiläumsanlässe

N° 57: FR, 8. November, 19.00: Tüfteln, werken, flicken, Flickwerk Luzern, siehe Agenda

N° 58: SA, 9. November, 18.00 und SO, 10. November, 10.00, Kirche St. Anton: Wochenendgottesdienst mit Moritz Zimmermann, Bundespräses Jubla

N° 59: MI, 13. November, 9.00, Kapelle St. Anton: Frauengottesdienst zu den 00er-Jahren (2000–2009), anschliessend Kaffee und Gipfeli

N° 60: DI, 19. November, 19.30, Saal St. Anton: Heimatliche Filmsoirée, Ueli der Knecht – Film aus dem Gründungsjahr der Pfarrei St. Anton

Pfarreiagenda

Erzählcafé 60+

DI, 5. November, 14.30–16.30,
Saal St. Anton

Thema: Herbst-winterliche Gemütlichkeit

Tüfteln, werken, flicken

FR, 8. November, 19.00, Flickwerk Luzern
Besichtigung Werkstatt und Leihbar
Anmeldeschluss: 4. November, Sekretariat

Kirche Kunterbunt

SO, 10. November, 10.00–14.00, Kirche Weinbergli, siehe Gottesdienste

Mittagstisch

DI, 12. November, 12.15, Saal St. Anton
Anmeldung bis MO, 11.00: 041 229 91 00,
anton-michael@kathluzern.ch

Räbeliechti St. Anton

Schnitzen: MI, 13. November,
14.00–16.00, im Saal St. Anton
Anmeldung bis MI, 6. November an:
041 229 91 30,
sophie.zimmermann@kathluzern.ch
Kosten: 2 Franken für Material mit Räbe
Umzug: FR, 15. November, NEU 18.00
Start: Eingang Tribtschenbadi, Schluss bei der Kirche St. Anton, ohne Anmeldung

Räbeliechti St. Michael

Umzug: DO, 14. November, 17.30,
Start beim Schulhaus Biregg
Alle Infos unter: elkistermatt.ch

Jubiläumsfeier

SO, 24. November, Start mit Gottesdienst um 10.00 in der Kirche St. Michael
Mit Mittagessen, siehe Flyer
Anmelden bis MO, 11. November

Hausbesuche Samichlaus

SA, 7. Dezember (St. Anton und Michael),
SO, 8. Dezember (nur St. Anton)
Familien mit Kindern zwischen 3 und 8 Jahren erhalten eine Karte mit Anmelde-link per Post. Anmeldeformulare liegen auf und sind auf der Homepage erhältlich:
anton-michael.ch/samichlaus
Bitte Pfarregebiet beachten!
Anmeldeschluss: 18. November

Regelmässige Angebote

dienstags und donnerstags: Krabbeltreff, 9.30, kleiner Saal St. Anton
mittwochs: offenes Malen für Mütter, Väter, Kinder, 15.00–17.00, Malatelier

Gottesdienste

Allerheiligen, 1. November

10.30 Kommunionfeier mit Totengedenken
Gestaltung: Seelsorgeteam
Musik: JohannesChor; Beat Heimgartner, Orgel

Kollekte: Begleitung Schwerkranker
Luzern und Horw

Maua-Sonntag, 3. November

10.30 Matinée mit Vernissage
Quartierkunstaussstellung
Gestaltung: Herbert Gut
Musik: Albin Brun Quartett
Kollekte: Verein Pro Maua
anschliessend Mittagessen im Würzenbachsaal

Sonntag, 10. November

10.30 Kommunionfeier
Gestaltung: Sigi Brügger
Orgel: Beat Heimgartner
Kollekte: Kirchenbauhilfe Bistum Basel

Unsere Verstorbenen

Hans Wespi (1935)
Margaretha Hägeli (1942)
Peter von Moos (1953)

Kontakt

Pfarrei St. Johannes
Schädrütstrasse 26, 6006 Luzern
041 229 92 00
st.johannes@kathluzern.ch
johanneskirche.ch

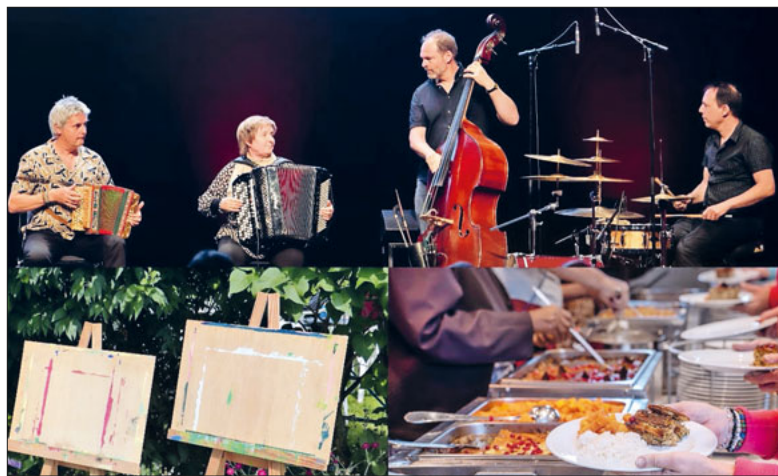
Sekretariat:
Monika Schenk, Irene Wigger-Lang

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag, 9.00–12.00
Dienstag und Donnerstag, 14.00–16.00

Pfarrleitung:
Herbert Gut
Pfarrseelsorge:
Eva Hämmerle
Quartierarbeit:
Anja Willms
Team Religionsunterricht:
Markus Hildbrand, Svenja Antonini-Nova
Offene Jugendarbeit:
Andreas Kaufmann, Peter Egli
Hauswart/Sakristan:
Petar Jurkic, Philipp Winiger
Kirchenmusik:
Beat Heimgartner, Organist
Fausto Corbo, JohannesChor
Jörg Heeb, Kinderchor

Matinée «Mensch zu Mensch»

Die Vernissage der Werke von elf ausgewählten Künstler:innen aus dem Quartier findet am Maua-Sonntag, 3. November um 10.30 Uhr statt.



Collage – eine neue Bildkomposition.

Fotos: Priska Ketterer; Pixabay/Falco; Roberto Conciatori

Der Mensch lebt nicht von Brot allein, sondern nährt sich auch von authentischen und bereichernden Begegnungen von Mensch zu Mensch. Dieser Sonntagmorgen mit Kunstvernissage, Musik, Reisebericht und gemeinsamem Essen bietet reichhaltige Nahrung für die Seele.

Vernissage Quartierkunst

Die Pfarrei St. Johannes hatte Künstlerinnen und Künstler sowie Kreativschaffende aus dem Quartier eingeladen, sich zu melden, um ihre Werke in der Johanneskirche auszustellen. Da der Platz beschränkt ist, hat die Pfarrei aus den drei Mal so vielen Interessierten elf Akteure ausgewählt. Es sind dies: Brigitte Comolli, Enterya (Yoana Georgieva), Marianne Gisler-Huber, Rosmarie Hammer, Rita Hofstetter, Lorenz Huber, Heidi Müller-Zbinden, Irmgard Schmid, Renata Urban Kneubühl, Eve Lene (Evelyne Walker), Tiziana Wiederkehr. In der Matinée wird Einblick gegeben, welche Idee und welche Menschen hinter diesem Kunstprojekt stecken.

Maua-Sonntag

Daniel Pfenniger vom Verein Pro Maua wird von seiner Reise

nach Tansania zu den Maua-Schwestern und ganz speziell vom neuen Solarprojekt erzählen. Die Pfarrei St. Johannes ist seit Jahrzehnten verbunden mit den Töchterklöstern des Klosters Gerlisberg in Tansania und feiert jedes Jahr den Maua-Sonntag am ersten Novembersonntag.

Essen für Tansania

Ab 11.45 Uhr wird im Würzenbachsaal von den Maua-Schwestern vom Kloster Gerlisberg und dem Kochteam Pro Maua ein köstliches afrikanisch-schweizerisches Essen angeboten. Die Kollekte und der Erlös aus dem Mittagessen gehen vollumfänglich an den Verein Pro Maua, welcher die Kapuzinerinnen von Tansania vor allem in Bildungsprojekten unterstützt.

Musikalisch umrahmt wird die Matinée vom Albin Brun Quartett. Herbert Gut, Pfarrreileiter, wird die Brücke bauen zwischen der Quartierkunst und dem Entwicklungshilfeprojekt in Tansania. Chrigl Hess Caduff, der Kurator der Ausstellung, bietet zwei Führungen um 11.45 und 13 Uhr an.

Herbert Gut, Pfarrreileiter

Pfarreiagenda

Quartierkunstaussstellung «Mensch zu Mensch»

SO, 3. November bis FR, 29. November,
8.00 bis 19.00, Johanneskirche
Elf Kunstschaffende und Kreativtätige aus dem Quartier stellen ihre Werke aus.

Frauenkreis

Meditation

DI, 5. November, 19.00, Johanneskirche
Zeit der Stille, der Besinnung und der Vorbereitung. Anmeldung bis 3. November an Carmen Fähndrich, 079 784 54 21.

Martinsumzug

SA, 9. November, 17.30, Treffpunkt
Schulhausplatz Würzenbach
Zusammen mit Sankt Martin auf seinem Ross ziehen wir mit unseren Laternen zur Johanneskirche. Wer eine Laterne hat, soll sie mitnehmen. Findet bei jedem Wetter statt.

Frauenkreis

Handlettering

DI, 12. November, 18.00–21.00, Unterkirche
Hast du Freude am Schreiben, Malen und Zeichnen oder bist du neugierig und hast Lust, etwas Neues auszuprobieren? Dann ist Handlettering genau das Richtige für dich. Kosten: 80 Franken (Workshop inklusive Material, Dossier und Stifte) Anmeldungen bis 1. November an Gabriela Eisserle Studer, 078 608 32 93.

Aktiv im Alter

Der Pilatus und seine Geschichte

DO, 14. November, 14.30, reformiertes Zentrum, Würzenbachmatte 2
Beat Zeder aus Kriens wird uns mit seiner Digital Show einiges über unseren Hausberg Pilatus erzählen.

Pfarrei St. Johannes/Verein Pro Maua

17-tägige Tansania-Reise

FR, 26. Sept. bis SO, 12. Okt. 2025
Reiseprogramm: Besuch bei den Kapuzinerinnen und ihren Bildungsprojekten. Drei Safaris in Tarangire und Ngorogoro, drei Tage am Meer: Pangani und Sansibar. Reiseleitung: Erwin Hildbrand, Irene Zumbühl (beide Vorstand Pro Maua), Herbert Gut (Pfarrreileiter). Kosten: circa 3500 Franken im DZ; 3900 Franken im EZ. Anmeldung bis Ende Januar an: st.johannes@kathluzern.ch oder 041 229 92 00. Maximale Teilnehmerzahl: 15 Personen.

Gottesdienste

Allerheiligen, 1. November

16.00 Betagtenzentrum Viva Rosenberg
Ökumenischer Gottesdienst mit Gedenkfeier für Verstorbene

Sonntag, 3. November

10.00 Gottesdienst mit Kommunionfeier
Gestaltung: Hans-Ruedi Häusermann
Musik: Margrit Brincken
Kollekte: Sonnenhügel

Mittwoch, 6. November

10.00 Kleiner Saal, Frauengottesdienst
Gestaltung: Brigitte Hoffmann-Käch und Beata Pedrazzini

Freitag, 8. November

16.00 Betagtenzentrum Viva Rosenberg
Gottesdienst mit Kommunionfeier

Sonntag, 10. November

10.00 Zwischenhalt zum Thema «Übergänge – Brücke zur Veränderung»
Das Leben der Menschen ist geprägt von Übergängen. Diese sind auch im Leben und Wirken von Jesus und in den Geschichten der Bibel sichtbar. Im Zwischenhalt werden menschliche und religiöse Übergänge zueinander in Bezug gestellt.

Gestaltung: Brigitte Waldis-Kottmann

Kontakt

Der MaiHof – Pfarrei St. Josef
Weggismattstrasse 9, 6004 Luzern
041 229 93 00
st.josef@kathluzern.ch
dermaihof.ch

Sekretariat: Montag bis Freitag,
9.00–12.00 und 14.00–16.30
Mittwochnachmittag geschlossen

Pfarrreileiterin:
Mirjam Furrer, 041 229 93 10
Pfarrreiseelsorgerin:
Claudia Jaun, 041 229 93 11
Betagtenheimseelsorger:
Franz Koller, 041 229 95 13
Quartierarbeit:
Silke Busch, 041 229 93 20
Brigitte Hofmann, 041 229 93 20
Zentrumsleiterin:
Wanda Ferrer, 041 229 93 73
Reservierungen / Gästebetreuung:
041 229 93 71
raumreservation.dermaihof@kathluzern.ch

Offene Jugendarbeit Maihof

Ein Jahr nach ihrem Start als Jugendarbeitende im Maihof ziehen Chiara Walt und Christian Werner eine durchwegs positive Bilanz. Die Angebote der Jugendarbeit finden grossen Anklang.



Chiara Walt und Christian Werner im Aktionsraum. Foto: Christian Werner

Zum Oktober letzten Jahres haben wir, Chiara und ich, die offene Jugendarbeit im Maihof übernommen. Obwohl der Jungentreff zuvor für drei Monate geschlossen war, kehrten die Jugendlichen sofort mit grosser Freude und Neugier in den Aktionsraum zurück. Inzwischen finden auch viele neue Gesichter den Weg in den Jungentreff. Von Töggeli-Turnieren über Gamen bis hin zu Musik hören oder gemütlichem Beisammensein können die Jugendlichen ihre Freizeit im Treff nach ihren Wünschen und Bedürfnissen gestalten. Besonders beliebt ist das gemeinsame Kochen am Freitagabend. Die Jugendlichen erarbeiten eigene Rezepte, gehen einkaufen und bereiten die Mahlzeiten anschliessend miteinander zu. Auch ausserhalb des Treffs fanden einige spannende Aktionen statt. Eines von vielen Highlights war unter anderem das diesjährige Maifest. Gemeinsam mit der Quartierarbeit betrieben die Jugendlichen einen Stand, an dem Stofftaschen bemalt werden konnten.

Ausblick

Für unser zweites Jahr wünschen wir uns, dass wir weiter-

hin viele Jugendliche aus dem Quartier im Aktionsraum begrüssen dürfen. Eine erste Grundlage dafür haben wir bereits mit den Schulbesuchen vor den Herbstferien geschaffen, welche eine beachtliche Wirkung gezeigt haben.

Öffnungszeiten und Kontakt

Unser Angebot richtet sich an alle Jugendlichen der 1. bis 3. Oberstufe aus dem Quartier. Der Jungentreff findet mittwochs von 16 bis 18 Uhr sowie freitags von 17.30 bis 21 Uhr im Aktionsraum an der Rosenberghöhe 6 statt. Bei Fragen sind wir gerne unter folgenden Nummern erreichbar:

079 449 96 79 (Chiara)

078 849 87 88 (Chris)

Christian Werner,
Jugendarbeiter

Der MaiHof – Pfarrei St. Josef

Mittagstisch MaiHof

Frisch gekochtes Essen in familiärem Ambiente geniessen. Am Mittagstisch MaiHof wird jeden Dienstagmittag (ausser in den Schulferien) zusammen gegessen. Ihr seid herzlich dazu eingeladen. Anmeldung bis Montagabend 16.30 im Sekretariat oder per E-Mail an st.josef@kathluzern.ch

Pfarreiagenda

Verein ZML

Was isSt Religion

MO, 4. November, 19.00, Kirchensaal
Im Rahmen der «Woche der Religionen» kochen Vertreter:innen verschiedener Religionsgemeinschaften Spezialitäten fürs Abendtisch-Bufferet.
Anmeldung bis 31. Oktober an:
abendtisch@z-m-l.ch oder 076 298 88 04

frauen maihof

Frauenträff

DI, 5. November, 19.30, Bistro MaiHof
Ein freier Abend, um miteinander ins Gespräch zu kommen und in einem gemütlichen Rahmen über Gott und die Welt zu reden.

Kontakt: Silke Busch, 078 920 46 49
oder silke.busch@kathluzern.ch

Seniorinnen und Senioren MaiHof

Mittagstreff

MI, 6. November, 11.30,

Restaurant Weggismatt

Marlis Kottmann, 041 420 51 43

frauen maihof

Musik im Knast – Zentrum Sedel

DO, 7. November, 17.40 Zentrum MaiHof (Autotransfer) oder um 17.55 am Eingang Sedel

Viele Bewohner:innen des Quartiers Maihof gehen regelmässig auf dem Sedel spazieren und kommen an dem teils bunt bemalten Gebäude des ehemaligen Gefängnisses vorbei. Heute wird es von zahlreichen Bands als Proberaum genutzt. Eine Führung durch das Gebäude gibt einen interessanten Einblick in die wechselvolle Geschichte.

Anmeldung bis 4. November bei Silke Busch, 078 920 46 49 oder silke.busch@kathluzern.ch

Kosten: Kollekte

Bei dieser Veranstaltung sind auch Männer herzlich willkommen.

Gottesdienste

Sonntag, 3. November – Patrozinium

10.00 Eucharistiefeier
Gestaltung: Felix Hunger
Musik: St. Karli Chor, Gäste und Ensemble
Sinfonienmesse
Leitung: Marcel Keckeis
Kollekte: St. Karli Chor
Anschliessend an den Gottesdienst
Apéro und Honigverkauf für das Hilfswerk Brücke · Le pont

Sonntag, 10. November

10.00 Gottesdienst mit Kommunionfeier
Gestaltung: Jacqueline Keune
Musik: Marcel Keckeis
Kollekte: Hospiz Zentralschweiz

Kaffee nach Gottesdienst

Jeweils nach dem Sonntagsgottesdienst
Alle, die sich nach dem Gottesdienst gerne noch weiter begegnen und sich austauschen möchten, sind zu Kaffee oder Tee im Pfarreizentrum eingeladen.

Kontakt

Pfarrei St. Karl
Spitalstrasse 93, 6004 Luzern
041 229 94 00
st.karl@kathluzern.ch
kathluzern.ch/karl

Leitung Administration und Infrastruktur:
Armin Huber: 041 229 94 10

Öffnungszeiten Sekretariat:
MO–FR, 8.15–11.45 Uhr
Erika Burkard, Marcel Keckeis

Pfarrseelsorge:
Claudia Jaun, 041 229 94 11
Judith von Rotz, 041 229 94 14
Quartierarbeit:
Isabelle Bally, 041 229 94 20
Pfarreizentrum: 041 229 94 71
Sakristei: 041 229 94 60
Kirchenmusik:
Marcel Keckeis, 041 229 94 05

Raclette und Musik

Während Käsepfännchen auf dem Tisch stehen und der köstliche Raclettekäse langsam schmilzt, sorgt nebenbei passende Musik für die richtige Stimmung.



Gemeinsames Miteinander im Pfarreizentrum. Bildbearbeitung: Marcel Keckeis

Musikplausch und Raclette sind eine wunderbare Kombination, um die Geselligkeit mit Genuss zu vereinen. Bei einem gemütlichen Abend mit Freunden oder Familie wird der Tisch oft zum Mittelpunkt des Geschehens. Die musikalische Untermalung schafft eine angenehme Atmosphäre, in der man sich austauschen und lachen kann. Der Duft von geschmolzenem Käse, frischen Kartoffeln und knackigem Gemüse mischt sich mit den Klängen der Musik und macht den Abend zu einem besonderen Erlebnis.

Beisammensein

... ist eine der schönsten Arten, Zeit mit Freunden und Familie zu verbringen. Es schafft eine Atmosphäre der Verbundenheit und des Austauschs. Alle können ihre Gefühle und Gedanken miteinander teilen. Wenn gutes Essen und Musik ins Spiel kommen, wird diese besondere Stimmung noch intensiver. Emotionen werden geweckt und bringen uns näher zusammen. Schlussendlich entstehen Momente und Augenblicke von dauerhafter Bedeutung.

Erinnerungen

Die Kraft der Musik liegt nicht nur in ihren Klängen, sondern

auch in ihrer Fähigkeit, Erinnerungen hervorzurufen. Etwas Vertrautes kann uns an einen bestimmten Ort oder in eine bestimmte Zeit zurückversetzen. Es sind genau diese Aspekte, die uns daran erinnern, wie viele Geschichten wir bereits erlebt haben. Jetzt werden die Tage kürzer und draussen wird es kühler. Kommen Sie vorbei und geniessen Sie schöne Stunden im Pfarreisaal – so wird auch dieser Musikplausch in bester Erinnerung bleiben.

Pfarreikultur

Tradition, Pfarrei und Kultur sind eng miteinander verwobene Elemente, die das vielseitige Leben einer Gemeinschaft prägen. In unserem farbigen Quartier spielt die Pfarrei eine zentrale Rolle als Ort der Begegnung und des Miteinanders. Feste, Feiern und kulturelle Veranstaltungen stärken das Gemeinschaftsgefühl. Anlässe wie Musikplausche sorgen für Ruhe, Wohlbefinden und Nachhaltigkeit in einer Welt, die sich rasant entwickelt.

Armin Huber,
Marcel Keckeis

Pfarreiagenda

Kaffeetreff im Pfarreihaus

DO, 7. November, 14.00–15.30,
in der Karlstube im Pfarreihaus
Kommen Sie vorbei – wir freuen uns auf Sie! Zum ungezwungenen Beisammensein und netten Begegnungen in der kalten Jahreszeit. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Märchen im Herbst

DO, 7./21. und 28. November,
17.15–17.45, Kirche St. Karl
Stefan Ludin erzählt bekannte und unbekannt Märchen in heimeliger Atmosphäre. Für Kinder ab 6 Jahren und Erwachsene.

Räbeliechtle-Umzug

MI, 13. November, 15.30, Pfarreizentrum
Basteln im Pfarreisaal. Kinder nur in Begleitung Erwachsener. Anmeldung bis 8. November; Umzug: Treffpunkt 17.15 auf dem Schulhausplatz St. Karl. Mitnehmen zum Basteln: siehe Flyer oder kathluzern/st.karl.ch
Infos: Isabelle Bally, 041 229 94 20 oder quartierarbeit.karl@kathluzern.ch

Raclette und Musik

DO, 14. November, 16.30–19.30,
Pfarreizentrum
Besonderer Musikplausch, vorgetragen von André Brantschen und Marcel Keckeis. Gemütliches Beisammensein in heimeliger Stimmung bei Raclette und Musik. Siehe Hauptartikel.

Unsere adventliche Pfarrei

Adventsfenster

In diesem Advent sollen unsere Adventsfenster die Strassen erhellen und uns langsam auf das Weihnachtsfest einstimmen. Wer möchte als Familie, Verein, Hausgemeinschaft oder alleine ein Fenster gestalten? Isabelle Bally koordiniert und gibt Auskunft: quartierarbeit.karl@kathluzern.ch, 041 229 94 20
Anmeldeschluss: SO, 10. November

Vorankündigung

Jodel meets Djembe

MI, 27. November, 19.30–20.30,
Kirche St. Karl
Die Jodel- und Djembegruppen von Pro Senectute Kanton Luzern laden ein zum Konzert. Unter der Leitung von Franziska Wigger (Jodel) und Erich Strasser (Djembe) wartet ein spannender musikalischer Anlass auf Sie.

Gottesdienste

Donnerstag, 31. Oktober

18.30 Eucharistiefeier

Allerheiligen, 1. November

Predigt: Dominik Arnold

Kollekte: Karmeliterkloster Basel

8.15 Stiftsamt, Gregorianischer Choral mit Schola der Hofkirche

11.00 Eucharistiefeier mit Stifts-Chor

15.30 Totengedenken

18.00 Meditative Eucharistiefeier

Samstag, 2. November

16.15 Beichtzeit, Ruedi Beck

17.15 Eucharistiefeier

Sonntag, 3. November

Predigt: Ruedi Beck

Kollekte: Kirchenbauhilfe Bistum Basel

8.15 Stiftsamt, Gregorianischer Choral

9.45 Eucharistiefeier für Jung und Alt

11.00 Eucharistiefeier

18.00 Meditative Eucharistiefeier

Impuls: Beat Jung

Samstag, 9. November

16.15 Beichtzeit, Christoph Sterkman

17.15 Eucharistiefeier

Sonntag, 10. November

Predigt: Christoph Sterkman

Kollekte: Haus für Mutter und Kind

8.15 Stiftsamt, Gregorianischer Choral

9.45 Eucharistiefeier für Jung und Alt

11.00 Eucharistiefeier

18.00 Meditative Eucharistiefeier

Impuls: Richard Strassmann

Mehr Glauben – Mehr Leben

SA, 9. November, Pfarreisaal

Im Zusammenhang mit dem Pfarreiworkshop und dem synodalen Weg von Kirchenentwicklung bieten wir in Zusammenarbeit mit dem Reuss-Institut dieses inspirierende Programm an:

11.00 Begrüssung und Einblick ins Reuss-Institut

11.15 Vortrag von Christian Hennecke:

Mehr Glauben – Mehr Leben:

Zur Zukunft der Kirche

12.00 Timothy Löw, Tenor und Michael

Widmer, Klavier: Romantische Musik

12.30 Apéro

Eintritt frei, Anmeldung nicht nötig

Kontakt

Pfarrei St. Leodegar im Hof
St.-Leodegar-Strasse 6, 6006 Luzern
041 229 95 00, hofkirche.ch
Sekretariat: st.leodegar@kathluzern.ch

Dabei sein bei «Heiliger Schein»

Ein Krippenspiel spaltet die Gesellschaft. Luzerner Kulturschaffende produzieren den ersten Schweizer Musical-Film – und suchen noch Mitwirkende.



Die 16 Krippenspiel-Kinder mit ihrer Lehrerin Monique Schwendener (Lea Oxley) bei einer Szenenprobe im Pfarreisaal St. Anton. Foto: Daniel Korber

Wie kann ein harmloses Krippenspiel die Gesellschaft spalten? Und was bringt die Menschen am Ende wieder zusammen? Mit diesen Fragen beschäftigt sich der Musical-Film «Heiliger Schein». Das von den Theater- und Musical-Machern Daniel Korber und Lorenz Ulrich initiierte Projekt ist eine temporeiche Gesellschaftssatire und wird pünktlich zu Weihnachten veröffentlicht.

Über 70 Mitwirkende jeden Alters

Im Zentrum der Handlung steht eine Gruppe von Kindern, die in einer fiktiven Pfarrei für das Krippenspiel probt. Über 70 Kinder haben sich dafür interessiert, im Film mitzuwirken. Die 16 – bei einem Workshop ausgewählten – Kinder zwischen 6 und 12 Jahren probten in der zweiten Herbstferienwoche intensiv im Pfarreisaal St. Anton, in dem viele Szenen gedreht werden.

«Heiliger Schein» ist aber kein Kinderfilm und wird daher auch bekannte und weniger bekannte Gesichter in Rollen jeden Alters zeigen. Ein wichtiger Teil nimmt aber auch die Musik ein: Von gewohnten Krippenspielklängen bis zu

grossen, orchestral begleiteten Songs soll ein durchaus ernstes Thema die Herzen des Publikums berühren.

«Weihnachtsgottesdienst» am Hof

Die Pfarreien St. Leodegar und St. Anton haben sich bereit erklärt, den Filmemachern ihre Räume zur Verfügung zu stellen. So werden die Dreharbeiten für den Weihnachtsgottesdienst in der Hofkirche stattfinden.

Für diesen Drehtermin suchen die Macher noch nach Statistinnen und Statisten, um eine volle, festliche Kirche zu zeigen. Interessierte Personen sind herzlich eingeladen, sich zur Teilnahme anzumelden und sich auf dieses Abenteuer einzulassen.

Daniel Korber und
Lorenz Ulrich,
Theater- und Musical-Macher

Dreharbeiten am Hof

DI, 10. Dezember, 19.00

Anmeldung erforderlich. Alle Informationen und Formular unter heiligerschein.ch

Filmpremiere

SO, 22. Dezember, abends,
stattkino Luzern

Vorverkauf ab Dezember

Pfarreiagenda

Musik am Hof – Basler Madrigalisten

Konzert «Es werde Licht»

SA, 2. November, 20.00, Hofkirche

Abendkasse ab 19.30

Eintritt: 35 Franken

Jugendliche und Studierende mit

Ausweis: 20 Franken

Vorverkauf: eventfrog.ch

Wäsmeli-Samichlaus

SA, 30. November, 17.00

Der Samichlaus freut sich auf viele Kinder. Auszug aus der Klosterkirche mit Lebkuchen, Punsch und Glühwein. Bitte eigene Becher mitbringen.

Familienbesuche: 30.11./1.12./5.12./6.12.

Familien und Gehilfen bitte bis 10. November anmelden. Infos: waesmelisamichlaus.ch

Der Hofsamichlaus kommt

Bald ist es wieder so weit! Der Hofsamichlaus trifft sich mit den Familien, entweder im Freien oder bei Ihnen zu Hause, am: SO, 1. Dezember (nach dem Auszug); MI, 4. Dezember; FR, 6. Dezember; SA, 7. Dezember

Familien mit Kindern im Alter von 2 bis 8 Jahren erhalten bis zum 5. November eine schriftliche Einladung. Der Samichlaus besucht auch gerne Grosseltern mit ihren zu Besuch weilenden Enkelkindern. Die Anmeldeunterlagen erhalten Sie im Pfarramt oder bei unten stehender Adresse.



Hofsamichlaus. Foto: Philipp Zeier

Beim Hofsamichlaus mithelfen?

Anmeldeunterlagen unter hofsamichlaus.ch;

Anmeldung bis spätestens

DO, 14. November an:

Familie Cornelia und Philipp Zeier-Beck,
Adligenswilerstrasse 104, 6006 Luzern
041 370 08 39

Feierlicher Auszug aus der Hofkirche:

SO, 1. Dezember, 17.00

Gottesdienste

Die mit Stern (*) markierten Gottesdienste werden übertragen auf: franziskanerkirche-live.ch

Allerheiligen, 1. November

9.00/11.00 Eucharistiefeiern
Gestaltung: Simone Parise und Bruder Josef Haselbach
Kollekte: Verein Begleitung Schwerkranker
Musik: Freddie James, Orgel
11.00 Franziskanerchor mit Solistinnen und Solisten, Ulrike Grosch, Leitung;
Freddie James, Orgel
14.00 Totengedenkfeier
Gestaltung: Gudrun Dötsch und Simone Parise
Musik: Miriam Müller, Violine
Freddie James, Orgel

Samstag, 2. November

16.00 Eucharistiefeier*, siehe Sonntag

Sonntag, 3. November

9.00/11.00 Eucharistiefeiern
Gestaltung: Gudrun Dötsch und Bruder Josef Bründler
Kollekte: Kirchenbauhilfe Bistum Basel
Musik: Freddie James, Orgel

Samstag, 9. November

16.00 Eucharistiefeier*, siehe Sonntag

Sonntag, 10. November

Gestaltung: Markus Sahli und Bruder George
Kollekte: Krankenwagen für die Ukraine
Musik: Freddie James, Orgel

Am 1. und 8. November findet kein «Feier-Abend» statt.

Kontakt

Pfarrei St. Maria
Franziskanerplatz 1, 6003 Luzern
041 229 96 00; st.maria@kathluzern.ch
Pfarreileiterin:
Gudrun Dötsch, 041 229 96 10
Pfarreiseelsorger:
Simone Parise, 041 229 96 11
Quartierarbeiterin:
Isabel Portmann, 041 229 96 13
Sekretariat:
Franziska Müller-Huber/Karin Brügger-Steger
041 229 96 00
Sakaristan:
Luca Rey, 041 229 96 60
Organist: Freddie James
Pfarreizentrum Barfüesser:
Barbara Hildbrand/Dani Meyer,
Winkelriedstrasse 5, 041 229 96 96
barfueesser@kathluzern.ch

Es wird hell im Obergütsch

Am Sonntag, 10. November erhellen wir mit unseren Räbeliechtl und Laternen wieder den Obergütsch.



Valerie strahlt mit den Räbeliechtl um die Wette. Foto: Monique Wittwer

«Ich geh mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir. Dort oben leuchten die Sterne Hier unten leuchten wir.»

Unser Licht in der Nacht

Wir treffen uns um 16.45 Uhr beim Spielplatz Pensionskasse (Bus Nr. 10, Haltestelle Obergütschrain). Der Weg ist markiert und kinderwagentauglich. Zum Start nimmt der Heilige Martin uns mit auf eine spannende Geschichtenreise. Anschliessend ziehen wir gemeinsam los und singen unsere Lieder. Mit unseren Laternen und Räbeliechtl tragen wir unser Licht in die dunkle Nacht hinaus und erhellen das Obergütsch-Quartier. Zum Abschluss des Umzugs gibt es für alle Kinder ein feines Martinsbrötli. Der Umzug endet offiziell beim Eingang zum Waldweg, bei der Bus-Endstation Obergütsch.

Aufwärmen am Lagerfeuer

Interessierte Familien sind anschliessend eingeladen, den Abend bei einem knisternden Lagerfeuer ausklingen zu lassen.

KAB Racletteabend

DO, 14. November, 17.00,
Pfarreizentrum Barfüesser
Raclette, Gschwellti und Saures, Wein,

Die Feuerstelle befindet sich in der Nähe der Bus-Endstation. Esswaren und Getränke dürfen mitgebracht werden.

Bastelangebot

Möchtest du deine Laterne oder dein Räbeliechtl mit uns basteln? Du bist herzlich eingeladen, am Mittwoch, 6. November von 15.30 bis 17 Uhr an einem der folgenden Bastelangebote teilzunehmen. Anmeldung bis 1. November über die unten stehenden E-Mail-Adressen.

Durchführung

Für den Umzug ist keine Anmeldung erforderlich. Bei unsicherer Witterung gibt die Webseite der Pfarrei Auskunft.

Isabel Portmann,
Quartierarbeiterin

Basteln

Laterne basteln im Obergütsch:
Bastelangebot IGO, Obergütschtreff
basteln@oberguetsch.ch
Räbeliechtl basteln im Bruchquartier:
Factory, Bruchstrasse 59
factory@heilsarmee.ch

Tee und gemütliches Beisammensein.
Kosten: 15 Franken; Anmeldung bis 3. November bei Armin Ritter: 041 240 39 82 oder ritter.a@sunrise.ch

Pfarreiagenda

Aktuelle Informationen finden Sie unter: franziskanerkirche.ch

Räbeliechtl-Umzug

SO, 10. November, 16.45

Wir treffen uns beim Spielplatz Pensionskasse (Bus Nr. 10, Haltestelle Obergütschrain).

Kammermusikkonzert

SO, 3. November, 17.00, Franziskanerkirche

Das Quartett des Bach-Ensembles – René Camacaro, Violoncello; Naomi Lozano, Viola; Franz Schaffner, Cembalo; Gabriela Schüpfer, Flöte, – spielt Goldberg-Variationen BMV 988 von J.S. Bach in einer Bearbeitung für Quartett

Tickets: bachensembleluzern.ch

«Solange die Erde steht ...»

SO, 10. November, 17.00, Franziskanerkirche

Chormusik von Bruckner, Pizzetti, Burkhard und Reger; Collegium Vocale zu Franziskanern; Ulrike Grosch, Leitung; Randulf Lindt, Sprecher

Tickets: collegiumvocale.ch

Pfarreikaffee

SO, 3. und 10. November von 9.30 bis 11.00, Pfarreizentrum Barfüesser

Die Betreuerinnen des Pfarreitreffs freuen sich über Ihren Besuch. Der Reinerlös kommt dem Hilfswerk «Brücke · Le pont» zugute.

Gemeinsamer Mittagstisch

DI, 12. November, 11.45 Uhr,

Pfarreizentrum Barfüesser

Anmeldung bis Freitag, 8. November, 10.00, 041 229 96 97

oder barfueesser@kathluzern.ch

Chömed eifach cho ässe

MI und DO, jeweils ab 12.00,

Pfarreizentrum Barfüesser

Wir freuen uns, wenn junge und alte Leute bei einer währschaftigen Suppe und einem angeregten Gespräch Erfahrungen austauschen und Kontakte knüpfen. Ohne Anmeldung.

Handauflegen im Barfüesser

MI, 13. November, 14.00–16.00

Sie erleben eine achtsame Atmosphäre, können zur Ruhe kommen, Gespräche führen und sich aufgehoben fühlen. Begleitet werden Sie mit Handauflegen durch erfahrene Begleiter.

Gottesdienste

Allerheiligen, 1. November

10.00 Eucharistiefeier und Predigt: Rafal Lupa, Pfarrer

Musik: Neue Musik von Toni Rosenberger und Michael Zeier Rast, unter anderem ein Chorstück «Wo seid ihr Heiligen heute?».

Mitwirkende: Paulus-Chor, Leitung: Toni Rosenberger; Orgel: Mathias Inauen

Kollekte: Inländische Mission

16.00–18.00 Totengedenken der Verstorbenen der Pfarrei

Musikalische Gestaltung: Lindsay Buffington, Harfe und Mathias Inauen, Orgel

Sie können kommen und gehen und so lange verweilen, wie Sie möchten.

Samstag, 2. November

17.30 Eucharistiefeier und Predigt: Rafal Lupa, Pfarrer

Sonntag, 3. November

10.00 Eucharistiefeier und Predigt: Beat Jung, Chorherr

Kollekte: Kirchenbauhilfe Bistum Basel
19.00 Abendgebet mit Gesängen aus Taizé hinten in der Pauluskirche

Dienstag, 5. November

18.30 «dienstags»-(Feier-)Abendgebet im Chorraum der Kirche St. Paul

Freitag, 8. November

17.30–18.30 Kraft aus der Stille und Beichtgelegenheit (Rafal Lupa, Pfarrer)

Samstag, 9. November

17.30 Eucharistiefeier und Predigt: Beat Jung, Chorherr

Sonntag, 10. November

10.00 Eucharistiefeier und Predigt: Beat Jung, Chorherr

Kollekte: Seniorentreff St. Paul

Dienstag, 12. November

18.30 «dienstags»-(Feier-)Abendgebet im Chorraum der Kirche St. Paul

Unsere Verstorbenen

Zu Gott heimgekehrt sind:

Maria Dorothea Fischer-Casutt (1939)

Walter Stockreiter (1931)

Erika Galliker-Birrer (1942)

Virginie Aida Weibel-Häfliger (1929)

Kontakt

Pfarrei St. Paul, Moosmattstrasse 13,
6005 Luzern, Tel. 041 229 98 00
st.paul@kathluzern.ch
kathluzern.ch/st-paul

Träume für neue Räume

Manchmal werden Träume wahr ... Kinder und Jugendliche haben in den Herbstferien den Kidstreff/Jugendtreff im Bachstei umgestaltet.



Mit grossem Engagement und Freude bei der Arbeit im Bachstei. Foto: Balduin Meile

15 bis 30 Kinder und Jugendliche besuchen jeweils die wöchentlichen Treffs im Bachstei, die von zwei bis drei soziokulturellen Animator:innen begleitet werden.

Räume für Kinder und Jugendliche

In diesen Räumen können sich Kinder und Jugendliche ausprobieren, soziale Fähigkeiten erlernen oder verfeinern und neue Freundschaften schliessen. Die Räume sind für sie da – sie sollen die Räume bespielen und zu ihren eigenen machen. Deshalb kam die Idee auf, über die Herbstferien gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen den Bachstei umzugestalten, um mehr Identifikation mit den Räumen und dem Angebot zu schaffen. Das Projekt wurde von der Offenen Jugendarbeit der Katholischen Kirche Stadt Luzern gemeinsam mit der Quartierarbeit Moosmatt der Stadt Luzern umgesetzt.

Wünsche und Ideen werden wahr

Zwei Wochen vor den Herbstferien fand eine Kick-off-Veranstaltung statt, wo die rund

20 Jugendlichen ihre Wünsche und Ideen anbringen konnten, wie die Räume umgestaltet werden sollen. Mit den Resultaten dieser Befragungen sind wir dann in die Umsetzung in der zweiten Herbstferienwoche gestartet und haben während drei Tagen den Bachstei mit neuer Farbe, neuen Spielen, Möbeln und vielem mehr umgestaltet. So haben wir neu auch Raumsprays fürs WC, bessere Beschriftungen sowie mehr Kissen und bequemere Sofas – alles auf Wunsch der Kinder und Jugendlichen. Im Rückblick auf die Woche gaben die Kinder und Jugendlichen an, dass ihnen das Streichen der Wände in neuen Farben, der Brockenhausbesuch und die Möglichkeit, mitzuentcheiden, besonders gut gefallen haben.

Balduin Meile, Jugendarbeiter

Kidstreff im Bachstei

Mittwochs, 13.30–16.00,
Moosmattstrasse 10; ab 4. Klasse

Jugendtreff im Bachstei

Freitags, 15.30–20.30,
Moosmattstrasse 10; ab 7. Klasse

Mittagstisch

FR, 8. und 15. November, 11.45,
Paulusheim

Plausch-Tanz

DO, 7. November, 15.00–17.00,
Paulusheim

Pfarreiagenda

Filmabend und Diskussion

«Le Meilleur reste à venir»

SA, 2. November, 17.00, Stadtkino

(Bourbaki-Panorama: Löwenstrasse 11)

Nach dem Film gibt es die Möglichkeit zum Austausch in der Bourbaki-Bar. Der Abend aus der Reihe «Willkommen in meiner Bubble» (kathluzern.ch/bubble) ist kostenlos; siehe Leitartikel vom letzten Pfarreiblatt.

Taizé-Chor / Nacht der Lichter

Proben: dienstags, 5., 12. und 19. November, jeweils 18.15–19.15, Paulusheim

SA, 23. November, 10.00–11.30 Generalprobe, 19.00 Einsingen, 19.30 Beginn der Feier

Für die «Nacht der Lichter» vom 23. November bereitet der Taizé-Projektchor die Lieder vierstimmig vor – ein besonderes Erlebnis zum Mitsingen. Infos bei Toni Rosenberger: toni.rosenberger@kathluzern.ch

Laternenumzug

SA, 9. November, 17.15 bis ca. 18.45,
Treffpunkt vor dem Bachstei, Moosmattstrasse 10 (hinter dem Paulusheim)

Mitnehmen: eine Laterne und einen Trinkbecher. Der Anlass findet bei jeder Witterung draussen statt.

Kontakt: Doris Gauch, doris.gauch@kathluzern.ch, 079 262 36 47.

Eine Anmeldung ist nicht nötig.

GA-Reise: Mercato Bellinzona

SA, 16. November, Treffpunkt: 8.00
Bahnhof Luzern, Gleis 7, Abfahrt 8.18,
retour Luzern 17.41.

Anmeldung bis 12. November bei Werner Müller, 041 310 21 86

Tanzabend mit Live-Musik

SA, 16. November, 19.00–22.00,
Paulusheim

Zu Vladi Palsas mitreissender Musik das Tanzbein schwingen – Walzer, Marsch, Tango, Cha-Cha-Cha, Foxtrott.

Eintritt: 15 Franken

Der Samichlaus kommt bald

Besuchstage: SA, 30. November und SO, 1. Dezember; Anmeldeschluss: DO, 21. November

Die Eltern der Kinder der Jahrgänge 2016 bis 2021 erhalten bis 10. November eine Einladung. Wenn von den Eltern gewünscht, werden auch Kinder anderer Jahrgänge besucht. Das Anmeldeformular ist unter samichlaus-stpaul.ch zu finden.

Gottesdienste

Allerheiligen, 1. November

14.00 Totengedenkfeier, Pfarrkirche
Gestaltung: Ruedy Sigrüst
Musik: Musikerinnen und Hu Jung, Orgel
Kollekte: Für Bedürftige der Pfarrei
15.30 Gottesdienst, Staffelhof
Gestaltung: Ueli Stirnimann
Musik: Hu Jung, Klavier
Kollekte: Für Bedürftige der Pfarrei

Samstag, 2. November

Der Gottesdienst im Staffelhof fällt aus.

Sonntag, 3. November

10.00 Gottesdienst (K), Pfarrkirche
Predigt: Ueli Stirnimann
Musik: Hu Jung, Orgel
Kollekte: Kirchenbauhilfe Bistum

Mittwoch, 6. November

9.00 Mittwochsgebet, Pfarrkirche
Samstag, 9. November

15.30 Gottesdienst (K), Staffelhof
Predigt: Ruedy Sigrüst
Musik: Hans-Peter Rösch, Klavier
Kollekte: Kovive

Sonntag, 10. November

10.00 Gottesdienst mit Tauferneuerung für die Erstkommunionkinder
Predigt: Ruedy Sigrüst
Musik: Hu Jung, Orgel
Kollekte: Kovive

Mittwoch, 13. November

9.00 Frauengottesdienst als Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Mitglieder der Frauengemeinschaft, Pfarrkirche
Anschließend Kaffee und Gebäck in der Philipp Neri Stube im Pfarreihaus

Unsere Taufkinder

Elena Koch
Jonathan Alexander Sutter
Theo Haldi
Raúl Manuel Machado
Wir wünschen den Kindern und allen, die sie begleiten, Gottes Segen.

Kontakt

Pfarrei St. Philipp Neri
Obermättlistrasse 1
6015 Luzern Reussbühl
041 229 97 00
st.philippneri@kathluzern.ch

Öffnungszeiten:

MO–MI, 8.15–11.30

DO, 8.15–11.30 und 13.30–17.00

Heiliges Leben – du bist heilig!

Am 1. November feiert die Kirche das Fest Allerheiligen. Das Thema ist: Die Heiligkeit des Lebens und des Menschen. In diesen Tagen (Allerseelen) stehen auch wertvolle Erinnerungen an Verstorbene im Zentrum.



Die Auseinandersetzung mit dem Tod kann das eigene Leben bereichern. Foto: zvg

Das Fest von Allerheiligen bedeutet mir persönlich sehr viel. Denn an diesem Tag werden alle Menschen gefeiert, die mit Überzeugung die Botschaft von Jesus Christus mit Wort und Tat verkünden und leben. Wenn von Heiligen gesprochen wird, denken viele an die heiligen Figuren, die in unseren Kirchen stehen: Fromme Menschen, die manchmal weltfremd und enthoben wirken, mit gefalteten Händen oder gemartertem Körper den Menschen süß entgegenlächeln. Zu diesen idealisierten Heiligen/Legenden finden immer weniger Menschen einen Zugang, obwohl sie Vorbilder im Glauben sind.

Menschen mit Ecken und Kanten

Diese Vorstellung entspricht aber nicht den echten Heiligen. Denn sie waren Menschen aus Fleisch und Blut, hatten Talente und Fähigkeiten, aber auch Ecken und Kanten. Sie machten Fehler wie wir und erkannten, dass sie auf Gottes Wohlwollen und seine Liebe angewiesen waren. Sie haben von Gott etwas erwartet und aus dieser Verbindung viel Kraft für ihr Leben geschöpft.

Alltagsheilige

Für mich gibt es viel mehr heilige Menschen, als die Kirche «heiligesprochen» hat. Gläu-

bige Menschen, die mit ihrem Handeln Grossartiges bewirkt haben und dem Leben dienen. Menschen, die sich uneigennützig für andere und Notleidende einsetzen. Menschen, die für bessere Lebensbedingungen, Frieden, Gerechtigkeit und Gleichberechtigung eintreten. Menschen, die für ein würdiges Leben kämpfen, ohne Diskriminierung und Machtmissbrauch. Menschen, die einen freiwilligen Dienst übernehmen und dies gerne und mit Überzeugung tun. Menschen, die vergeben und verzeihen und Neuanfänge möglich machen. Viele Verstorbene sind Heilige, weil sie wertvolle Spuren hinterlassen und das Leben bereichert haben.

Heiliger leben möchte ich. Gott einen festen Platz in meinem Leben geben. Ihn in mir wirken lassen und diese Kraft und Erfüllung ausstrahlen. Mit dem, was mich ausmacht, mit meinen Möglichkeiten, so schön zu werden, wie mich Gott sieht: Ganzheitlich, unendlich kostbar, eben heilig!

Ruedy Sigrüst-Dahinden,
Pfarreileiter a.i.

Die Namen der seit einem Jahr verstorbenen Pfarreiangehörigen finden Sie im Anschlagkasten beim Parkplatz und bei der Kirche sowie unter: pfarrei-reussbuehl.ch

Pfarreiagenda

Theater im Staffelhof

DO, 7. November, 20.00

FR, 8. November, 20.00

SO, 10. November, 15.00

Saal Allegro im Viva Luzern Staffelhof

Das Theater Littau-Reussbühl überrascht uns mit dem Lustspiel «Zum schrägen Uhu». DO und FR ist das Restaurant Aquarello schon ab 19.00 geöffnet. Reservation erforderlich (maximal vier Personen) unter 041 612 82 00 jeweils MO–FR von 8.00 bis 17.00 oder unter staffelhof@vivaluzern.ch. Eintritt frei. Die Türkollekte geht zugunsten des Bewohnerfonds Viva Luzern Staffelhof.

Mittagstisch

FR, 8. November, 12.00,

Restaurant Philipp Neri

Wir freuen uns, dass der Mittagstisch wieder im Restaurant Philipp Neri stattfinden kann. Anmeldung bis Mittwochmittag an das Pfarreisekretariat: 041 229 97 00 oder st.philippneri@kathluzern.ch.

Standing together with Ukraine

Konzert für die Ukraine

SO, 10. November, 17.00, Pfarrkirche

Der Knabenchor «Dzvinochok» und der Mädchenchor «Vognyk» laden herzlich zu einem Konzert für die Ukraine ein. Der Eintritt ist frei. Es gibt eine Türkollekte. Veranstalter durch: Collegium Artes Liberales, Meggerwald Pfarreien, Katholische Kirche Reussbühl, Prostrir

Frauengemeinschaft Reussbühl

Wanderung mit Abendessen

DI, 12. November, 15.30,

Kantonsschule Reussbühl

Die herbstliche Wanderung führt über die Heiterweid zur Reuss hinunter und entlang des Uferweges nach Emmen. In der Pizzeria Sternen ist um 17 Uhr für das Nachtessen reserviert. Auch Nichtwanderfrauen sind herzlich willkommen zum gemütlichen Zusammensein. Treffpunkt bei sehr schlechtem Wetter: 17.00 im Restaurant. Der Bus Nr. 40 hält beim Restaurant Sternen. Anmeldung bis Sonntag, 10. November. Auskunft: Edith Weder, 041 250 85 89 oder Rosmarie Hürlimann, 041 260 30 83.

Kirchgemeindeversammlung

DI, 26. November, 19.00,

Restaurant Philipp Neri

Alle Pfarreimitglieder sind herzlich eingeladen.

Gottesdienste

Allerheiligen, 1. November

10.00 Eucharistiefeier
Gestaltung: Bernhard Koch, Stephan Leimgruber, Yvonne Wagner
Musik: Dirk Jäger und Inge Hodel
Kollekte: Caritative Aufgaben der FG
14.00 Totengedenkfeier
Gestaltung: Stephan Leimgruber, Bernhard Koch, Yvonne Wagner
Musik: Vokalensemble mit Dirk Jäger
Kollekte: Ehrenamtliche Sitzwache LU
Es findet kein Herz-Jesu-Gottesdienst statt.

Samstag, 2. November

18.00 Gedächtnisgottesdienst als Eucharistiefeier

Gestaltung: Stephan Leimgruber

Sonntag, 3. November

10.00 Eucharistiefeier mit KiLi
Gestaltung: Stephan Leimgruber
Kollekte: Kirchenbauhilfe des Bistums Basel

18.00 Messa italiana

Mittwoch, 6. November

9.15 Kommunionfeier
Gestaltung: Yvonne Wagner

Freitag, 8. November

12.15 Friedensgebet

Samstag, 9. November, Firmung

17.00 Eucharistiefeier

Firmspender: Rafal Lupa

Sonntag, 10. November

10.00 Eucharistiefeier mit KiLi
Gestaltung: Yvonne Wagner, Stephan Leimgruber

Kollekte: Für Seelsorger:innenprojekte (Bettagskollekte)

Mittwoch, 13. November

9.15 Eucharistiefeier mit der Liturgiegruppe, anschliessend Kafi im Pfarrsaal
Gestaltung: Stephan Leimgruber

Friedenskonzert

DO, 7. November, 19.00, Pfarrkirche
Vier wunderbare Stimmen des bekannten russischen Sankt-Petersburg Vokalensemble werden in unserer Kirche ein Konzert geben. Der Eintritt ist frei, Türkollekte.

Samichlausbesuch

Ob ein Samichlausbesuch zu Hause bei der Familie, im Kindergarten, in der Schule, oder gar in der Firma – gerne kommen wir zu Ihnen! Anmeldeschluss: 11. November auf der Homepage der Sankt Niklausgesellschaft Littau: samichlaus-littau.ch
Vormerken: Grosser Auszug des Samichlaus aus der Pfarrkirche am Sonntag, 1. Dezember, 17.30

Allerheiligen – Allerseelen

Am 1. November feiert die Kirche Allerheiligen. Es ist ein Gedenktag aller bekannten und unbekannt Heiligen und wird in der Kirche als Hochfest gefeiert.



Kerzen leuchten für die Verstorbenen auf dem Friedhof in Littau. Foto: Pfarrei Littau

Mit dem Fest Allerheiligen wird – wie der Name bereits sagt – aller Heiligen und Seligen der Kirche gedacht. Theologisch steht das Fest in engem Bezug zu Ostern und der Auferstehung der Toten, insofern die Heiligen laut christlicher Überzeugung bereits in Gemeinschaft mit Gott stehen und die «Kirche des Himmels» bilden.

Motivation fürs eigene Leben

Den Gläubigen soll das Gedenken Motivation sein, das eigene Leben intensiver im Sinne des Evangeliums zu leben und so einen Weg der «Heiligkeit» zu gehen.

Ursprünge im 4. Jahrhundert

Die Anfänge dieses Festes gehen bis ins 4. Jahrhundert zurück, wo man bereits mit Festen der Märtyrer gedachte. Seit dem 7. Jahrhundert ist ein Fest überliefert, das anlässlich der Einweihung des römischen Pantheons zu Ehren der seligen Jungfrau Maria und aller heiligen Märtyrer begangen wurde. Hundert Jahre später, im 8. Jahrhundert, weihte Papst Gregor III. eine Kapelle in der Basilika St. Peter allen Heiligen und legte den Feiertag auf den 1. November fest. 839 bestimmte Papst Gregor IV. diesen Gedächtnistag für die ganze Kirche.

Allerseelen – Fürbittendes Gebet

Am Tag nach Allerheiligen, am 2. November, begeht die katholische Kirche den Totengedenktag, das Fest Allerseelen. Durch Gebet und Fürbitte wird der Verstorbenen gedacht. An diesem Tag wird jener Toten gedacht, die sich, so nimmt die Kirche an, in einem Reinigungszustand befinden und volle Gemeinschaft mit Gott noch nicht erreicht haben. Für diese Menschen wird gebetet, um ihnen zu helfen; die Heiligen dagegen werden um Hilfe ersucht. Allerheiligen und Allerseelen gründen in der Überzeugung, dass durch Jesus Christus eine Verbindung zwischen Lebenden und Toten besteht. In der Schweiz wird das Totengedenken am Nachmittag von Allerheiligen gefeiert.

Einladung zu den Gottesdiensten

Wir laden Sie zu unseren Gottesdiensten an Allerheiligen um 10 Uhr und zum Totengedenken am Nachmittag um 14 Uhr ein. An Allerseelen findet um 18 Uhr ein Gedächtnisgottesdienst statt.

*Yvonne Wagner,
Seelsorgerin*

Auf unserer Homepage finden Sie alle Namen der seit Allerheiligen 2023 in der Kirchgemeinde Littau Verstorbenen.

Pfarreiagenda

Café Zwischenhalt

FR, 8. November 14.00–17.00, Pfarrsaal

Meditation im ZSM

FR, 8. November, 8.00–8.30,
Zentrum St. Michael

Frauengemeinschaft Littau

Nachmittagswanderung

DI, 12. November, 13.22, Bahnhof Littau
Werthenstein–Wolhusen via Chlistei–Obermoos, Wanderzeit: 2 Stunden
Abfahrt Bahnhof Littau 13.22, Rückkehr 17.35, Anmeldung bis SA, 9. November 18.00 an Bea Weber: 078 641 86 38, weber.beatrix@bluewin.ch

Frauengemeinschaft Littau

Brunch für Alleinstehende

SA, 16. November, 9.30, Pfarrsaal
Miteinander ein Morgenessen geniessen. Anmelden beim Pfarreisekretariat bis Mittwoch 13. November. Kosten: 5 Franken pro Person.

Weihnachtsmarkt Strassburg

SA, 7. Dezember, 7.15
Wir freuen uns, mit Ihnen den wunderschönen Weihnachtsmarkt in Strassburg zu besuchen.
Treffpunkt 7.15, Abfahrt 7.30, Pfarrei Littau, Abfahrt ab Strassburg 17.30
Kosten: Erwachsene 30 Franken; Familien 60 Franken.
Anmeldung beim Pfarreisekretariat bitte bis zum 11. November, es hat nur noch wenige Plätze frei.

Informationsabend

Firmung 18+ in Littau 2025

MI, 27. November, 19.00, Pfarrsaal
Alle jungen Erwachsenen ab Jahrgang 2007 und älter, welche 2025 gerne das Sakrament der Firmung empfangen möchten sind dazu herzlich eingeladen. Anmeldung ist keine erforderlich.

Kontakt

Pfarrei St. Theodul
Gasshofstrasse 2, 6014 Luzern Littau
041 229 90 00, st.theodul@kathluzern.ch
pfarrei-littau.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:

MO–MI, 8.00–11.45

DO, 8.00–11.45 und 13.30–17.00

Gottesdienste

zwölfnachzwölf

Impuls mit Musik

Montag bis Samstag, 12.12–12.30

Taizé-Singen am Feierabend

Mittwoch, 17.00–17.45

Friedensgebet

in der Lukaskirche

Mittwoch, 18.00–18.30

Eucharistiefeyer

Donnerstag, 18.45, vorher 18.00 Rosenkranz, Beichtgelegenheit

Samstag, 9.00, vorher 8.20 Rosenkranz

Englischsprachige Eucharistie

Samstag, 17.30

Gebetsnacht

Samstag, 9. November, 20.00–4.45

Brot & Liebe

Mit Geschichten von Laternen

Link auf brot-liebe.net

Sonntag, 10. November, 20.00

Rahmenprogramm «zu Hause sterben»:

peterskapelle.ch/sterben

Lebende Bücher ausleihen

Mit einem neuen Format bereichern wir das Rahmenprogramm zur Ausstellung «zu Hause sterben». Erfahrungen mit dem Sterben werden geteilt.



Menschliches Sterben. Foto: Gregor Gander

Living Library ist ein Format, bei dem man anstelle von gedruckten Büchern Menschen für eine halbe Stunde ausleiht und sie zu ihren Erfahrungen befragen kann. Am 1. November von 15 bis 19 Uhr stehen Menschen, die Erfahrungen mit dem Sterben haben, zur

Ausleihe in der Peterskapelle bereit. Wolltest du schon immer mit einer Bestatterin reden oder mit einem Freiwilligen im Hospiz?

Menschliches Sterben

Mit den Erfahrungen von Menschen, die regelmässig damit zu tun haben, bleibt Sterben nicht mehr abstrakt. «Wir alle werden einmal diese letzte Lebensaufgabe, das Sterben, meistern müssen. Mit Offenheit und Vertrauen diesen Fragen Raum schenken tut gut», sagt die Bestatterin Barbara Karner-Küttel, eines der lebenden Bücher, die am Nachmittag des 1. November zur Verfügung stehen.

Meinrad Furrer

Living Library

FR, 1. November, 15.00–19.15

Im Rahmen der Ausstellung «zu Hause sterben» laden wir Sie herzlich zur besonderen Veranstaltung der Living Library ein. Hier haben Sie die einzigartige Gelegenheit, für eine halbe Stunde einen Menschen auszuliehen und ihn über seine persönlichen Erfahrungen mit dem Sterben zu befragen.

DenkRaum zur Sterblichkeit

SO, 3. November, 16.30–18.00,

ZwitscherBar

Thomas Feldmann und Meinrad Furrer im Gespräch mit euch zu Themen rund um das Sterben.

Dialogische Abendführung

DI, 5. November, 19.00, Jesuitenkirche

Mit Taschenlampen in der Jesuitenkirche.

Vortrag mit Sumaya F. Naser

FR, 8. November, 19.00

Die in Palästina geborene S. Farhat-Naser geht in ihrem Vortrag der Frage nach, was Menschen trotz erlebter Ungerechtigkeit dazu bewegt, sich für den Frieden einzusetzen.

Jesuitenkirche

Allerheiligen, 1. November

Predigt: Präfekt Hansruedi Kleiber

Kollekte: Pro Filia Schweiz / um 17.00

für die Kirchenmusik

17.00 Musik:

Wolfgang Amadé Mozart, Missa brevis

G-Dur; KV 140

Elias Winzeler, Tenor; Luzerner Kantorei

Orchester des Collegium Musicum Luzern;

Suzanne Z'Graggen, Orgel

Eberhard Rex, Leitung

Sonntag, 3. November

Predigt: Magdalena Widmer

Kollekte: Für die Kirchenbauhilfe des

Bistums

15.00 Musik: Jagdhornbläser-Ensemble

«Auerhahn»

Montag, 4. November

17.15 Eucharistiefeyer, anschliessend

Andacht im Geiste der heiligen Thérèse

von Lisieux

Dienstag, 5. November

18.15 637. Orgelvesper mit Jesús

Sampedro, Sevilla (Spanien)

«El buen Pastor»

Werke von Denis Bédard (*1950), Johann

Sebastian Bach (1685–1750), Luis Lean-

dro Mariani González (1864–1925) und

Jesús Guridi Bidaola (1886–1961)

18.00 Einführung mit dem Interpreten im

Chorraum

Eintritt frei, Kollekte zur Deckung der

Unkosten

Donnerstag, 7. November

17.15 kein Gottesdienst

Sonntag, 10. November

Predigt: Pater Toni Kurmann

Kollekte: Jungwacht/Blauring

Dienstag, 12. November

18.15 638. Orgelvesper mit Alessandro

Achilli und Diana Bystrova

«Trau des Himmel reichem Segen»

Werke von Johann Sebastian Bach

(1685–1750), Maurice Duruflé (1902–

1986), Max Reger (1873–1916) und

August Gottfried Ritter (1811–1885)



Blick in den barocken Altarraum der Jesuitenkirche. Foto: Priska Ketterer

Gottesdienstzeiten

Eucharistiefeyern Wochentage:

MO, DO, 17.15; DI, MI, FR, SA, 7.00;

SO, 7.00, 10.00, 15.00, 17.00

Kontakt

Präfekt: P. Dr. Hansruedi Kleiber SJ

Präfektur: Sonnenbergstrasse 11,

6005 Luzern, 041 240 31 33,

hansruedi.kleiber@kathluzern.ch

Sekretariat (Dienstag / Donnerstag,

13.30–16.30):

Anita Haas, 041 240 31 34,

jesuitenkirche@kathluzern.ch

Sakristei: Sakristan Andrzej Tkaczyk,

079 275 43 18

Internet: jesuitenkirche.ch

Hochschuleelsorge: unilu.ch/horizonte

Fabian Pfaff, Hochschuleelsorger

Jahrzeiten / Gedächtnisse

St. Johannes, St. Josef, Klosterkirche Wesemlin, St. Michael

Keine Jahrzeiten und Gedächtnisse

St. Anton

SA 2. 11. 18.00 Herr und Frau Sautier-Müller und Anverwandte; Klara Steinmann-Tanner.

St. Karl

SO 3. 11. 10.00 Giacomo Tunno und Familie.

St. Leodegar im Hof

Hofkirche: MO–FR 18.30 / SA 17.15

SA 2. 11. Renata Rutishauser; Gabriella Trüb; Adolf und Sonja Keller-Staub; Adolf Keller-Genelin und Sohn Christoph; Theo Waser-Keller; Felix Bollier; Karl Wigger-Muff und Familien; Frieda Willhalm-Zemp, Familie Hans Ritzmann; Rosmarie Pfyffer von Altshofen-Bättig; Emilia Kaufmann; Max und Martha Lang-Huser und Verwandte; MO 4. 11. Anton und Lina Anderledy-Ackermann und Nachkommen; Pius Defuns; Karl Haeberle-Haas und Familie; Arnold Meier, Gattin, Kinder und Verwandte; DI 5. 11.

Hans Affolter-Widmer und Familienangehörige; Josef und Anna Schiffmann-Zwimpfer, Eltern und Verwandte; Hermann Villiger-Forster; Clemens Waldis, Familie und Anverwandte; FR 8. 11. Chorherr Richard Kern; Martin Friedrich Meyer, Mutter und beide Ehefrauen; Marie Fluder und Eltern; SA 9. 11. Aurora Müller-Fransioli; Robert Hofstetter-Lehmann; Heinrich Züst-Schmid und Gattin, Hans Schürch-Züst und Familie Züst-Attenhofer, Joseph und Margrith Peyer-Züst; Gustav und Helene Schmid-Hess; Franz und Marianne Schmid-Distelmeier; Anna Müller; MI 13. 11. Werner und Marie-Theres Karrer-Belser; Josef und Emilie Karrer-Pfyffer von Altshofen, Adolf und Margrith Belser-Glutz und Familie.

St. Maria zu Franziskanern

DI und DO 9.00 / SA 16.00

DI 5. 11. Rosa Odermatt; DO 7. 11. Verstorbene Mitglieder des Pensionierten-Verbandes des Luzerner Staatspersonals; SA 9. 11. Ludwig und Gabriele von Segesser von Pfyffer und Familie und Franz Anton Good; Chevalier Henri Douxchamps Segesser de Brunegg; Ludwig und Mathilde von Segesser-Glutz von Blotzheim und Familie; Verstorbene der Pflugschaft der Kapelle auf der Spreuerbrücke; Sylvia Grandmoulin-Douxchamps; Martha Wismer; Aloys Aeby-Bussmann, Martin Krajnc-Aeby und Katharina und Alfred Aeby-Peter.

St. Paul

SA 2. 11. 17.30 Jost und Verena Schnarwiler-Feer und deren Kinder; Margrit Steiner; Hans und Helene Auf der Maur-Schweizer

und Familien; MI 6. 11. 9.00 Kaspar und Rosa Hunkeler-Hofstetter, Otto und Hulda Hunkeler-Haag; Xaver und Franziska Brun-Lustenberger; Melchior Unterfinger und Geschwister; Otto Bühler-Zelger und Familie, Franz und Elisabeth Bühler-von Moos und Familie; FR 8. 11. 9.00 Josef und Barbara Stalder-Jenny; Josef Kaufmann, Josef und Anna Kaufmann-Waser und Elisabeth Kaufmann-Anderhub; Hans und Mina Kaufmann-Felder und Josef Kaufmann-Ackermann und Paul Heinrich Kaufmann, Trudy Kaufmann, Ellen Hug-Kaufmann und Hans Ulrich Kaufmann; SA 9. 11. 17.30 Guido und Angelo und Carmen Baronio; Karoline und Ernst Fischer-Filliger; Alberto und Elettra de Simoni-Azeglio und Kinder; Mario und Wanda De Simoni-Denti, Viktor und Beatrice De Simoni-von Arx, Edmondo Antonio De Simoni-Bühler, Gabi Steudler-De Simoni, Mario und Harnam De Simoni-Bhanse, Massimo De Simoni und Viktor De Simoni junior; MI 13. 11. 9.00 Josef und Clementine Spieler-Käppeli.

St. Philipp Neri

SO 3. 11. 10.00 Jakob und Martha Villiger-Müller; SO 10. 11. 10.00 Lisbeth Lotter-Egli; Ivo Dinci; Agnes Oehen-Rast.

St. Theodul

SA 2. 11. 18.00 Margrith und Rupert Notter-Huwlyer; Bärli Kohl; Fritz Barmettler-Berchtold; SO 10. 11. 10.00 Johann und Maria Lisibach-Helfenstein; Josef Lisibach; Josef Kurmann.

Peterskapelle

SA 2. 11. 9.00 Justus und Ulrich Suter; Jost Grüter; SA 9. 11. 9.00 Leopold Jakob Peter-Müller; Meister Steinmetz; Franz Zraggen.

Sonntagslesungen

Allerheiligen, 1. November

Offb 7,2–4,9–14

1 Joh 3,1–3

Mt 5,1–12a

Sonntag, 3. November

Dtn 6,2–6

Hebr 7,23–28

Mk 12,28b–34

Sonntag, 10. November

1 Kön 17,10–16

Hebr 9,24–28

Mk 12,38–44 oder 12,41–44

Gottesdienste

In den Pfarrkirchen

	Samstag	Sonntag	Werktags
St. Anton	18.00	10.00 ¹	MI 9.00 ¹
St. Johannes		10.30	
St. Josef		10.00 ¹	
St. Karl		10.00 ¹	
St. Leodegar	17.15 ²	8.15 ³ 9.45 11.00 18.00	MO–FR 18.30
St. Maria zu Franzisk.	16.00	9.00 11.00	DI, DO 9.00
St. Michael		10.00 ¹	
St. Paul	17.30	10.00	MO, MI, FR 9.00
St. Philipp Neri, Reussbühl		10.00	MI 9.00 ⁴
St. Theodul, Littau	18.00	10.00	MI 9.15

¹ Bitte Pfarreiseite beachten; ² Beichtthören: 16.15–17.00; ³ Eucharistiefeier des Stifts St. Leodegar, lat.; ⁴ Mittwochsgebet

In anderen Kirchen und Kapellen

	Samstag	Sonntag	Werktags
Dreilinden (BZ)	15.00		
Eichhof-Kapelle	15.30		
Gerlisberg		17.00	DI 9.15, DO 8.00, MI, FR 17.00
Hergiswald		10.00	MI, FR 15.00
Jesuitenkirche		7.00 10.00 15.00 17.00	MO, DO 17.15 DI, MI, FR, SA 7.00
Kantonsspital LUKS		9.45 (Andachtsraum 3. Stock, Liftreihe C)	
Kloster Wesemlin		10.00	DI–FR 8.00
Mariahilf	10.30		DI 17.15 ¹ ; MI 17.30
Matthof			DI 9.00
Peterskapelle			DO 18.45; SA 9.00
Rosenberg (BZ)			FR 16.00
Sentikirche ²	14.30 ³	8.00 9.50	DI, DO, SA 9.00; MI, FR 18.00
Staffelnhof (BZ)	15.30		DI 10.00
Steinhof-Kapelle		10.00	FR 10.00
Unterlöchli (BZ)			FR 10.00 ⁴
Wesemlin (BZ)	16.30		

¹ Eucharistiefeier Priesterseminar St. Beat (Semester); ² Im tridentinischen Ritus;

³ An jedem 1. Samstag im Monat; ⁴ Nur für Bewohner:innen und ihre Besucher:innen

In anderen Sprachen (in der Regel sonntags)

Albanisch	St. Michael, DI–FR 9.00; SA 10.00, FR 1. 11. 18.30
Englisch	Peterskapelle, SA 17.30 St. Karl, Unterkirche, 2. SA im Monat 17.30
Italienisch	Jesuitenkirche, 11.30; St. Theodul, Littau, 18.00
Kroatisch	St. Karl, 12.00
Polnisch	St. Karl, 17.00, ausser 1. SO im Monat
Portugiesisch	St. Mauritius, Emmen (Kirchfeldstrasse 2), 11.30
Spanisch	Kirche Mariahilf, 11.00; 2. und 4. DO im Mt. 18.00
Tamilisch	St. Karl, Unterkirche, 2. SO im Mt. 11.00; 4. FR im Mt. 19.00

Kapuzinerkloster Wesemlin

FR, 1. November, 10.00, Eucharistiefeier, Bruder George Francis Xavier

SO, 3. November, 10.00, Eucharistiefeier, Bruder Sleavea Chinnabathini

SO, 10. November, 10.00, Eucharistiefeier, Bruder Josef Regli

MI, 13. November, 8.00, Eucharistiefeier, anschliessend Beten für die Familien

Zeichen der Zeit

«Solange die Erde steht...»



Die Mitglieder von Collegium Vocale.

Foto: zvg

pd. «... soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.» Die Sintflut ist vorüber, der Zorn Gottes über die Menschen ist verraucht. Ein neuer Bund lässt auf Dauer und Verlässlichkeit hoffen. – In unseren Zeiten existenziell bedrohlicher, menschengemachter Krisen befragt das Collegium Vocale Texte und Musik. «Die Sintflut», eine Kantate des Schweizer Komponisten Willy Burkhard von 1954/55, steht im Zentrum dieses Chorprogramms, das ergänzt wird durch Werke von Anton Bruckner, Meditationen von Ildebrando Pizzetti und einem späten Chorwerk von Max Reger. Der Schauspieler Randulf Lindt liest ausgewählte Texte von James Baldwin.

SO, 10. November, 17.00, Franziskanerkirche; Tickets: collegiumvocale.ch

Umfrage Kirchengesangbuch



Singen anders – den Text vom Smartphone oder vom Tablet ablesen. Foto: zvg

pd. Seit 2019 arbeitet das Projektteam Jubilate – Chance Kirchengesang daran, das aktuelle Kirchengesangbuch (KG) von 1998 weiterzuentwickeln. Die neuen Medien sollen auf die Veränderungen im kirchlichen Alltag eingehen. Im neuen KG soll es Platz für neue Lieder geben, daher können nicht alle Lieder des KG von 1998 übernommen werden. Aus diesem Grund lädt das Projektteam zu einer Onlineumfrage ein und bittet um Ihre Meinung und kritische Beurteilung bis zum 10. Dezember.

Weitere Infos und die Umfrage finden Sie unter: jubilate.ch/mitwirkung

Herausgepickt

Festvortrag Kurt Kardinal Koch

Die Theologische Fakultät Luzern begrüsst am 13. November ihren ehemaligen «Magnus Cancellarius» (Grosskanzler) Kurt Kardinal Koch zu einem öffentlichen Festvortrag. Dies zu Ehren seines kommenden 75. Geburtstages Anfang nächsten Jahres. Der Festvortrag wird sich der Frage widmen, wie das Papstamt in den heutigen ökumenischen Dialogen betrachtet wird und welche Perspektiven sich für die Zukunft der Ökumene ergeben. Kurt Kardinal Koch ist ehemaliger Absolvent der Theologischen Fakultät Luzern und war bis zu seiner Bischofsweihe 1995 Professor für Dogmatik und Liturgiewissenschaft an eben dieser Universität. Er wurde 2010 durch Papst Benedikt XVI. zum Kardinal und Präfekten des Dikasteriums zur Förderung der Einheit der Christen ernannt. Anfang



Kurt Kardinal Koch. Foto: © Diözese Linz

Juni veröffentlichte er in dieser Funktion das Studiendokument «Der Bischof von Rom» und wird auch auf bisherige Reaktionen auf dieses Dokument in seinem Vortrag eingehen.

Festvortrag «Ökumenische Perspektiven im Blick auf das Papstamt» MI, 13. November, 18.15, Universität Luzern, Hörsaal 1; Anmeldung bis MI, 6. November ist erwünscht; Infos: unilu.ch

Leben heisst lernen

Selbstbestimmt im Alter

Wie will ich meinen Lebensabend verbringen? Wie bleibe ich selbstbestimmt? Wer entscheidet, wenn ich es selbst nicht mehr kann? Wen berücksichtige ich bei einer Erbschaft? An diesem Informationsanlass der Caritas Zentralschweiz spricht Thomas Feldmann, Leiter der Fachstelle Begleitung in der letzten Lebensphase, über frühzeitige Vorsorge. Ebenso werden Bernhard Estermann, Hausarzt und Ethiker, sowie der Rechtsanwalt und Notar Willy Blättler informieren und Auskunft geben.

DI, 12. November, 9.30–12.00, Paulusheim, Moosmattstrasse 4, Luzern. Anmeldung bis DI, 5. November unter: caritas-zentralschweiz.ch/vorsorgeanlass oder Rahel Fellmann, 041 368 55 04, begleitung@caritas-zentralschweiz.ch

Männerpalaver

Palavern ist mehr als blosses Herumreden. Im Kreis von Männern jeden Alters zusammensitzen, hören, was andere denken und wie sie sich fühlen. Am 18. November findet in der Cafeteria Barfüesser ein Treffen zum Thema «Wozu alt werden?» statt.

MO, 18. November, 19.30–21.30, Cafeteria Barfüesser, Winkelriedstrasse 5, mit Apéro; Infos: maennerpalaver.ch

Dies und das

Meditatives Tanzen

Am 9. November tanzen wir zum Psalm 30 «Da hast du mein Klagen in Tanzen verwandelt». Wir lassen uns bewegen von seiner dynamischen Kraft und erahnen tanzend mit, dass Gott Trauer in Freude verwandelt und Klagen in Danken. Im Wirrwarr unterschiedlicher Gefühle stärken wir unser Vertrauen in Gottes befreiendes Wirken.

SA, 9. November, 14.00–17.00, Romerohaus Luzern; Anmeldung bis SA, 2. November: battaglia.info@gmail.com oder 044 790 14 81

So schön – philosophisch

Schönheit fasziniert und inspiriert – auch die Philosophie. Schon lange wird über die Natur des Schönen und deren Wahrnehmung nachgedacht. In gemeinsamer Diskussion erschliessen wir uns die Landkarte der Schönheit, die von der reinen Oberfläche bis zur Schönheit des Denkens reicht – und das Hässliche nicht ausschliesst. Es referiert Rayk Sprecher (Philosoph, Dozent, Berater und Kabarettist). Eine Veranstaltung der Frauen* im Zentrum.

DI, 12. November, 19.00–20.30, im Rhynauerhof, Obergrundstrasse 97; Infos und Anmeldung bis 7. November unter: fiz-luzern.ch

Kurzhinweise

Männer: Singt und geht

Jeden ersten Mittwoch im Monat treffen sich Männer vor dem Portalbogen des Bahnhofs Luzern, um gemeinsam zur Christkatholischen Kirche, danach zur St. Karli Kirche und abschliessend zur Franziskanerkirche zu gehen. Es wird unterwegs geschwiegen, geredet, gefragt und erzählt. Es gibt keine Anmeldung oder Verpflichtung, nur eine begrenzte Bemühung, einem religiösen Leben eine Chance zu geben, konkret durch Gehen und Singen.

MI, 6. November, 17.00–18.30, Treffpunkt: Portalbogen Bahnhof Luzern; Info: beatoetterli@bluewin.ch, 079 451 13 07 oder marcel.sax@bluewin.ch, 079 778 90 91

Plauschtanz

Walzer, Tango, Cha-Cha-Cha und viele mehr. DO, 7. November, 15.00–17.00, Paulus-saal, Moosmattstrasse 4

Geschichten zum Pilatus

Unter dem Thema «Der Pilatus und seine Geschichte» erzählt Beat Zeder aus Kriens mit seiner Digital Show einiges über unseren Hausberg Pilatus. Ein Anlass von Aktiv im Alter Würzenbach. DO, 14. November, 14.30, Reformiertes Kirchgemeindehaus, Würzenbachmatte 2

Zitiert

Ich glaube

Ich glaube
dass auch die Todesstunde selbst
die Möglichkeit birgt
Gott zu finden

Ein Bruchteil nur
um zu hoffen
wünschen und glauben
was vorher
nicht möglich war

Ich glaube
dass Gott uns
auch in dieser
letzten Stunde
in seine Arme nimmt
und uns heimträgt
wo immer das sei.

Anita Bättig

Blickfang



Die Vertreter:innen der verschiedenen Organisationen freuen sich über die Spende. Foto: Monique Wittwer

Freude mit anderen teilen

am. Am 19. Oktober hatte die Kirchgemeinde Luzern allen Grund zu feiern. Anlässlich ihres 150. Geburtstages war die Bevölkerung zu Kaffee und Gipfeli vor der Peterskapelle eingeladen. Beim Festakt gab es einen Rückblick auf die Geschichte der Kirchgemeinde. Im Sinne des sozialen Engagements der Katholischen Kirche Stadt Luzern und um die Jubiläumsfreude zu teilen, wurden Spenden an zehn lokale Projekte überreicht. Über je 15 000 Franken konnten sich folgende Organisationen freuen: Stiftung Rodtegg, «Literatur im MaiHof», LUtixi Rollstuhltaxi Genossenschaft Luzern, FC Südstern, planC – Begleitung von jungen Erwachsenen, F*iZ Frauen* im Zentrum, Jubla St. Paul, Unire Luzern, Buvette Würzenbach und JGL Jüdische Gemeinde Luzern.

Impressum

Amtliches Publikationsorgan;
erscheint vierzehntäglich

Herausgeberschaft:


Katholische Kirche
Stadt Luzern

Katholische Kirchgemeinde Luzern
Brünigstrasse 20, 6005 Luzern


Katholische Kirche
Reussbühl
St. Philipp Neri

Katholische Kirchgemeinde Reussbühl
Obermättlistrasse 1, 6015 Luzern



Katholische Kirchgemeinde Littau
Gasshofstrasse 2, 6014 Luzern

Auflage: 20 000.
Redaktion allgemeiner Teil: Andrea Moresino.
Abbestellungen oder Umadressierungen
richten Sie bitte an Ihre Pfarrei.
Adresse der Redaktion:
Brünigstrasse 20, 6005 Luzern;
andrea.moresino@kathluzern.ch.
Redaktionsschluss Nr. 22/2024: 11. November

Tipps

Kino

Verfolgt in Guatemala

In Guatemala kämpfen 20 000 Familien kleiner, indigener Kaffeebauern um ihr wirtschaftliches Überleben. In den letzten 30 Jahren haben sie gemeinsam mit dem Schweizer Ueli Gurtner ihre Genossenschaft zum zweitgrössten Kaffeeexporteur des Landes aufgebaut. In diesem Zusammenhang hat es die indigene Bevölkerung zu einer wirtschaftlichen Kraft gebracht und ist zur Zielscheibe der Machtelite geworden. Mittels einer konstruierten Anklage wurde Ueli Gurtner im vergangenen Jahr ins Gefängnis gesteckt, die Konten der Genossenschaft wurden gesperrt. Bis heute kam es zu

keiner Gerichtsverhandlung.

Sonntag, 17. November, 11.00, stattkino
Luzern; Vorpremiere; Infos: stattkino.ch

Podcast

Reflab to go

Ausgewählte Blogbeiträge werden von den Autor:innen vorgelesen. So zum Beispiel «7 Umzugstipps für die Seele».
reflab.ch

Buch

Die Bibel für Neugierige

Georg Langenhorst, Professor für Didaktik des Katholischen Religionsunterrichts/Religionspädagogik, erzählt die wichtigsten Geschichten aus dem Alten und Neuen Testament in einer zeitgemässen, aber quellentreuen Sprache. Eine leicht verständliche Einführung

erklärt Grundlagen, verschafft einen Überblick über die Struktur und gibt Tipps zur Bibellektüre. Kommentare und Erklärungen erleichtern den Zugang zu den ausgewählten biblischen Geschichten. Für die Illustrationen ist Tobias Krejtschi verantwortlich, der mit seinen Bildern die Pointen der Geschichten augenzwinkernd auf den Punkt bringt. Georg Langenhorst, *Die Bibel für Neugierige*, Verlag Katholisches Bibelwerk 2024, 208 Seiten, 34.50 Franken

Schlusspunkt

Wissen wäre fatal. Die Ungewissheit ist es, die uns reizt. Ein Nebel macht die Dinge wunderschön.

Oscar Wilde (Schriftsteller, 1854–1900)